

EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 06.05.2014**, findet um **18.00 Uhr** im Musikraum der Gemeinschaftsgrundschule Friedensschule, Grabenstraße 13, eine öffentliche Sitzung des Schulausschusses statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.



(Fritsch)

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

- 1 Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 28.11.2013
2. Betreuungsangebote an den Schulen der Stadt Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht
3. Schulentwicklungsplan (SEP) der Stadt Baesweiler;
hier: Darstellung der tatsächlichen Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/2015
sowie Entwicklung der weiterführenden Schulen in Baesweiler
4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung:

4. Mitteilungen der Verwaltung
5. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Vorlage für die Mitglieder des Schulausschusses
(Sitzung am 06.05.2014/Punkt 2 der Tagesordnung)

Betreuungsangebote an den Schulen der Stadt Baesweiler;
hier: Sachstandsbericht

Alljährlich berichtet die Verwaltung in der ersten Sitzung des Schulausschusses eines jeden Jahres über den Sachstand der Betreuungsangebote und deren Annahme an den Schulen im Stadtgebiet Baesweiler.

Seit vielen Jahren können sich die Eltern der Baesweiler Grundschulkinder auf eine verlässliche und umfassende Betreuung ihrer Kinder bis 13.00 Uhr bzw. auch am Nachmittag verlassen. So wurde das Betreuungsangebot an der Katholischen Grundschule in Beggendorf seit dem Schuljahr 2013/2014 um das Angebot einer Nachmittagsbetreuung bis 15.00 Uhr erweitert. Dies ist ein Ergebnis aus einer Elternerfragung. Diese und natürlich auch die Betreuung an den anderen Schulen ermöglicht den Eltern und hier vor allem den Alleinerziehenden eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Da die Betreuungsangebote trotz der Trägerschaft privater Vereine ebenso wie die OGS-Angebote in die Zuständigkeit des Schulträgers fallen, soll dem Schulausschuss hiermit ein aktueller Überblick über das derzeitige Angebot geben werden.

Alle Grundschulen unserer Stadt bieten Betreuungsgruppen für die Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr an. Diese Betreuungsgruppen werden zurzeit von 232 Schülerinnen und Schülern besucht. Darüber hinaus nehmen neben diesem Angebot 35 Kinder an der GGS Friedensschule im Rahmen des Projektes „13+“ an der Betreuung bis 16.00 Uhr teil. Die KGS Loverich bietet seit dem Schuljahr 2010/2011 eine Erweiterung ihres Betreuungsangebotes im Rahmen dieses Programmes „13+“ an. Diese Möglichkeit der Betreuung wird von 17 Kindern in Anspruch genommen. Auch an der katholischen Grundschule Beggendorf wird seit dem Schuljahr 2013/2014 eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Dieses Angebot nehmen 10 Kinder in Anspruch.

Die Inanspruchnahme von Betreuungen und die damit verbundene Vereinbarkeit von Familie und Beruf hängt stark mit den Kosten für die Inanspruchnahme von Betreuungen zusammen. Diese Kosten sind in den letzten Jahren in Baesweiler konstant geblieben. Für eine Betreuung ausschließlich am Vormittag belaufen sich die Kosten derzeit auf 25 € je Kind. Für die Nachmittagsbetreuung müssen zusätzlich 30 € pro Kind und Monat (11 Monate pro Jahr) gezahlt werden.

Für das erste Geschwisterkind, welches gleichzeitig eine Betreuung in Anspruch nimmt, beläuft sich der Beitrag auf jeweils die Hälfte der oben genannten Beträge. Für ein zweites Geschwisterkind, welches sich zur gleichen Zeit in der Betreuung befindet, wird kein Betrag erhoben. Wie oben bereits erwähnt, fallen die Betreuungsangebote in die Zuständigkeit des Schulträgers. Träger der Betreuungsmaßnahmen ist der Verein zur Betreuung der Kinder der Baesweiler Grundschulen e.V. mit Ausnahme des Betreuungsangebotes an der Katholischen Grundschule Loverich. Hier ist Träger der Förderverein der Schule.

Die bereits erwähnten Betreuungsangebote werden erweitert durch die 4 Grundschulen im Stadtgebiet, die als Offene Ganztagschule geführt werden. Das OGS-Angebot an der GGS Grengracht wird zurzeit von 112 Schülerinnen und Schülern wahrgenommen und erfreut sich somit weiterhin sehr guter Resonanz, auch wenn die Zahl der teilnehmenden Kinder leicht zurückgegangen ist. Die beiden Grundschulen im Stadtteil Setterich St. Andreas und St. Barbara sind seit dem Schuljahr 2009/2010 ebenfalls Offene Ganztagschulen. In der Gemeinschaftsgrundschule St. Andreas nehmen derzeit 23 Schülerinnen und Schüler das Angebot in Anspruch. In der Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara sind es momentan 34 Kinder. Das Angebot der Offenen Ganztagschule in Oidtweiler erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Derzeit nehmen 52 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot wahr.

Die Ausschussmitglieder erhalten im Folgenden eine Übersicht über alle Schulen in der Trägerschaft der Stadt Baesweiler und die jeweiligen Betreuungsangebote:

1. **GGS Baesweiler-Friedensschule:**

272 Schüler/innen in 12 Klassen

Betreuungsangebot: 4 Betreuungsgruppen mit 90 Kindern und
1 Gruppe Nachmittagsbetreuung mit 35 Kindern

2. **GGS Baesweiler-Grengracht:**

302 Schüler/innen in 13 Klassen

Betreuungsangebot: 2 Betreuungsgruppen mit 38 Kindern

OGS-Angebot: 112 Kinder

3. **Katholische Grundschule Beggendorf (Teilstandort der GGS Grengracht):**

52 Schüler/innen in 3 Lerneinheiten

Betreuungsangebot: 1 Betreuungsgruppe mit 17 Kindern

4. **Katholische Grundschule Oidtweiler:**

132 Schüler/innen in 3 Lerneinheiten und 2 Klassen

Betreuungsangebot: 2 Betreuungsgruppen mit 38 Kindern

OGS-Angebot: 52 Kinder

5. **Gemeinschaftsgrundschule St. Barbara:**

134 Schüler/innen in 7 Klassen

Betreuungsangebot: 1 Betreuungsgruppe mit 7 Kindern

OGS-Angebot: 34 Kinder

6. **Gemeinschaftsgrundschule St. Andreas:**

149 Schüler/innen in 7 Klassen

Betreuungsangebot: 2 Betreuungsgruppen mit 31 Kindern

OGS-Angebot: 23 Kinder

7. **Katholische Grundschule Loverich:**

94 Schüler/innen in 4 Klassen

Betreuungsangebot: 1 Betreuungsgruppe mit 11 Kindern, in Trägerschaft des Fördervereins der Schule und 1 Gruppe mit 17 Kindern im Angebot "13+"

8. **GHS Goetheschule:**

304 Schüler/innen in 16 Klassen. Erweiterte Ganztags Hauptschule mit der entsprechenden Lehrerversorgung.

9. **Realschule Setterich:**

702 Schüler/innen in 25 Klassen

Hausaufgabenbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 und je nach Bedarf Arbeitsgemeinschaften im musikalischen, sportlichen und künstlerischen Bereich.

10. **Gymnasium Baesweiler**

923 Schüler/innen in 21 Klassen und den Jahrgangsstufen 10-13

Die Schule bietet für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 eine Betreuung am Nachmittag an. Die Kinder können an 2 Nachmittagen pro Woche bis 15.45 Uhr unter der Aufsicht und Anleitung von Lehrern arbeiten. Darüber hinaus ist die Betreuung natürlich auch am "Langtag" sichergestellt.

Mit den dargestellten Angeboten ist der Betreuungsbedarf an den Schulen unserer Stadt umfassend abgedeckt. Dennoch ist der Betreuungsbedarf auch weiterhin in enger Abstimmung mit den jeweiligen Schulleiterinnen und Schulleitern zu überprüfen und ggf. anzupassen, auch wenn zukünftig davon ausgegangen werden kann, dass die Angebote nach derzeitigem Stand weiter fortgeführt werden.

Ergänzend sei noch angemerkt, dass für die OGS-Kinder grundsätzlich die Möglichkeit besteht, in den ersten 3 Wochen der Sommerferien an den sogenannten OGS-Ferienspielen teilzunehmen, die in der Regel in den jeweiligen Schulen durchgeführt werden.

Von einigen Eltern ist nunmehr der Wunsch geäußert worden, dieses Angebot auf die gesamten Sommerferien und darüber hinaus die Oster- und Herbstferien auszudehnen, um für berufstätige Eltern die durchgehende Betreuung ihrer Kinder zu sichern.

Die Verwaltung hat dies zum Anlass genommen, die Problematik mit dem Malteser-Jugendtreff, der ebenfalls Ferienspiele in den ersten drei 3 Wochen anbietet, zu diskutieren und eine angemessene Lösung anzubieten.

Im Ergebnis wird der Malteser-Jugendtreff in Zusammenarbeit mit der Stadt Baesweiler erstmals in den kommenden Sommerferien zusätzlich auch für die letzten 3 Wochen der Ferien ein Betreuungsangebot vorsehen und im Bedarfsfall und bei ausreichenden Anmeldezahlen auch die jeweils erste Woche der Oster- und Herbstferien abdecken.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und unterstützt eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Betreuungsprogramms an den Schulen im Stadtgebiet Baesweiler.


(Dr. Linkens)

Vorlage für die Mitglieder des Schulausschusses
(Sitzung am 06.05.2014/Punkt 3. der Tagesordnung)

Schulentwicklungsplan (SEP) der Stadt Baesweiler;
hier: Darstellung der tatsächlichen Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/2015 sowie
Entwicklung der weiterführenden Schulen in Baesweiler

In seiner Sitzung am 23.06.2009 hat der Stadtrat den Schulentwicklungsplan der Stadt Baesweiler beschlossen.

Im Verlaufe der vorliegenden Ausführungen erhält der Ausschuss eine Übersicht der aktuellen Schülerzahlen der Baesweiler Schulen. Diese werden den Prognosezahlen des fortgeschriebenen Schulentwicklungsplanes für das Schuljahr 2013/2014 gegenüber gestellt.

Weiterhin werden die Schüleranmeldungen für die Sekundarstufe I den prognostizierte Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015 gegenüber gestellt. Eine Gegenüberstellung der Anmeldezahlen für die Primarstufe ist nicht möglich, da der Schulentwicklungsplan eine entsprechende Prognose nicht mehr ausweist.

Darüber hinaus wird den Ausschussmitgliedern eine Übersicht der Ein- und Auspendlerzahlen (Stand: April 2014) für die Anmeldungen in den Klassen 5 für das Schuljahr 2014/2015 dargelegt.

Nachfolgend werden nunmehr die aktuellen Schülerzahlen dargelegt. Anhand dieser Zahlen zeigt sich erneut, dass es weiterhin wichtig ist, sich für den Erhalt der Grundschulen in den kleineren Stadtteilen einzusetzen. Zur Aufrechterhaltung des Schulangebotes ist es erforderlich, dass die Eltern das Angebot im eigenen Ort auch annehmen. Bei einer Entscheidung für eine Schule in einem anderen Ort können Standorte gefährdet sein, da die Mindestschülerzahl zur Fortführung eines Grundschulstandortes als Teilstandort mindestens 46 Schülerinnen und Schüler beträgt.

Zunächst werden die aktuellen Gesamtschülerzahlen den im Jahr 2009 prognostizierten Schülerzahlen für das Schuljahr 2013/2014 gegenüber gestellt.

Schule	aktuelle Gesamt- schülerzahl	im Jahr 2009 prognostizierte Schülerzahl für das Schuljahr 2013/2014
GGG I - Friedensschule	272	266
GGG II - Grengracht	302	278
GGG St. Andreas	149	158
GGG St. Barbara	134	160
KGS Beggendorf	52	70
KGS Oidtweiler	132	138
KGS Loverich	94	80
GHS - Goetheschule	304	462
Realschule	702	642
Gymnasium	923	933

Stand: Oktober 2013

In der folgenden Tabelle werden die Anmeldezahlen der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I dargestellt. Wie oben bereits erwähnt, ist lediglich eine Gegenüberstellung der Anmeldezahlen für die Sekundarstufe I gegenüber der im Jahr 2009 prognostizierten Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015 möglich.

Schule	aktuelle Anmeldezahlen f.d. Schuljahr 2014/2015	im Jahr 2009 prognostizierte Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/2015
GGG I - Friedensschule	58	
GGG II - Grengracht	77	
GGG St. Andreas	40	
GGG St. Barbara	40	
KGS Beggendorf	13	
KGS Oidtweiler	33	
KGS Loverich	26	
GHS - Goetheschule	19	55
Realschule	110	94
Gymnasium	108	120

Stand: April 2014

Die in der Tabelle dargestellten Anmeldezahlen für die Grundschulen in Baesweiler sind nicht abschließend. Diese beinhalten derzeit noch die Kinder, deren Eltern ein sogenanntes AOSF-Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes beantragt haben. Der Antrag der Eltern auf Durchführung eines solchen AOSF-Verfahrens macht vor der Einschulung nur dann Sinn, wenn die Eltern die Einschulung auf einer Förderschule anstreben. Die Kinder, über deren Verfahren entschieden wurden, werden im Rahmen einer sogenannten „Verteilerkonferenz“ unter der Leitung des Schulamtes der StädteRegion Aachen, den entsprechenden Schulen, unter Berücksichtigung des Elternwillens, zugewiesen. Sollten also im Rahmen der beantragten AOSF-Verfahren sonderpädagogische Unterstützungsbedarfe für bereits an Baesweiler Grundschulen angemeldete Kinder festgestellt werden und die Eltern die Einschulung auf einer Förderschule vornehmen wollen, dann reduzieren sich ggf. die in der Tabelle dargestellten Anmeldezahlen für die Primarstufe.

Für den Bereich GHS - Goetheschule bleibt festzuhalten, dass erfahrungsgemäß auch nach den festgesetzten Anmeldefristen noch Anmeldungen vorgenommen werden. Daher erscheint eine abschließende Bewertung dieser Gegenüberstellung sehr schwierig.

Darüber hinaus wechseln nach der Orientierungsphase am Ende der 6. Klasse in jedem Jahr einige Schülerinnen und Schüler von anderen Schulformen zur Hauptschule und stoßen so die Schülerzahl auf.

Gleichzeitig informiert die Verwaltung die Ausschussmitglieder über die Auspendlerzahlen (Schüler die in Baesweiler wohnen, aber außerhalb von Baesweiler eine Schule besuchen werden) und über die Einpendlerzahlen (Schülerinnen und Schüler die außerhalb von Baesweiler wohnen, aber in Baesweiler beschult werden) für das Schuljahr 2014/2015 (Stand: April 2014).

Zunächst werden die Auspendlerzahlen dargestellt:

Aufnehmende Schule	Schülerzahl
Gymnasium Haus Overbach	2
Gymnasium Alsdorf	2
Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg	28
HGG Broichweiden	4
Gustav Heinemann Gesamtschule Alsdorf	31
St. Ursula Gymnasium Geilenkirchen	5
Gymnasium Rheindalen	1
Realschule Würselen	1
Gymnasium Aachen	1
Gesamtschule Aldenhoven/Linnich	1
Waldorfschule Aachen	1
Gesamtzahl	77

Demgegenüber stehen die Einpendlerzahlen:

Aufnehmende Schule	abgebende Schule außerhalb von Baesweiler
Gymnasium	20
Realschule	12
GHS Goetheschule	1
Gesamtzahl	33

Die Darstellung von Schulformempfehlungen der Kinder, die zu den Gesamtschulen nach Alsdorf und Übach-Palenberg auspendeln, kann an dieser Stelle leider nicht erfolgen, da noch nicht alle Anmeldebögen von den in Rede stehenden Gesamtschulen bei der Verwaltung eingegangen sind.


An dieser Stelle sei jedoch nochmals betont, dass die Zahl der Anmeldungen zur 5. Klasse der Hauptschule insbesondere deswegen stark rückläufig sind, da die Eltern der Kinder mit Hauptschulempfehlung sich eher für die Gesamtschule entscheiden als für die Hauptschule. Vor dem Hintergrund insgesamt rückläufiger Schülerzahlen auch in Alsdorf und Übach-Palenberg, ist dort die Kapazität für die Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler hoch. Diese Problematik trifft derzeit fast alle Hauptschulen massiv und führt bereits jetzt zum Auslaufen zahlreicher Schulen.

Erfreulich ist dagegen die Entwicklung an der Realschule, deren Akzeptanz in der Elternschaft wohl eher gestiegen ist, wie die Anmeldezahl belegt. Das Gymnasium hat die Anmeldezahlen auf hohem Niveau stabilisiert und wird dies vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Baumaßnahmen und der damit auch verbundenen weiteren Steigerung der Attraktivität der Schule sicherlich in der Zukunft weiter ausbauen können.

Bezüglich der Entwicklung der weiterführenden Schulen in Baesweiler hat die Verwaltung ein weiteres Beratungsgespräch bei der Bezirksregierung Köln vereinbart. Über dieses Gespräch wird in der Sitzung berichtet.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.


(Dr. Linkehs)